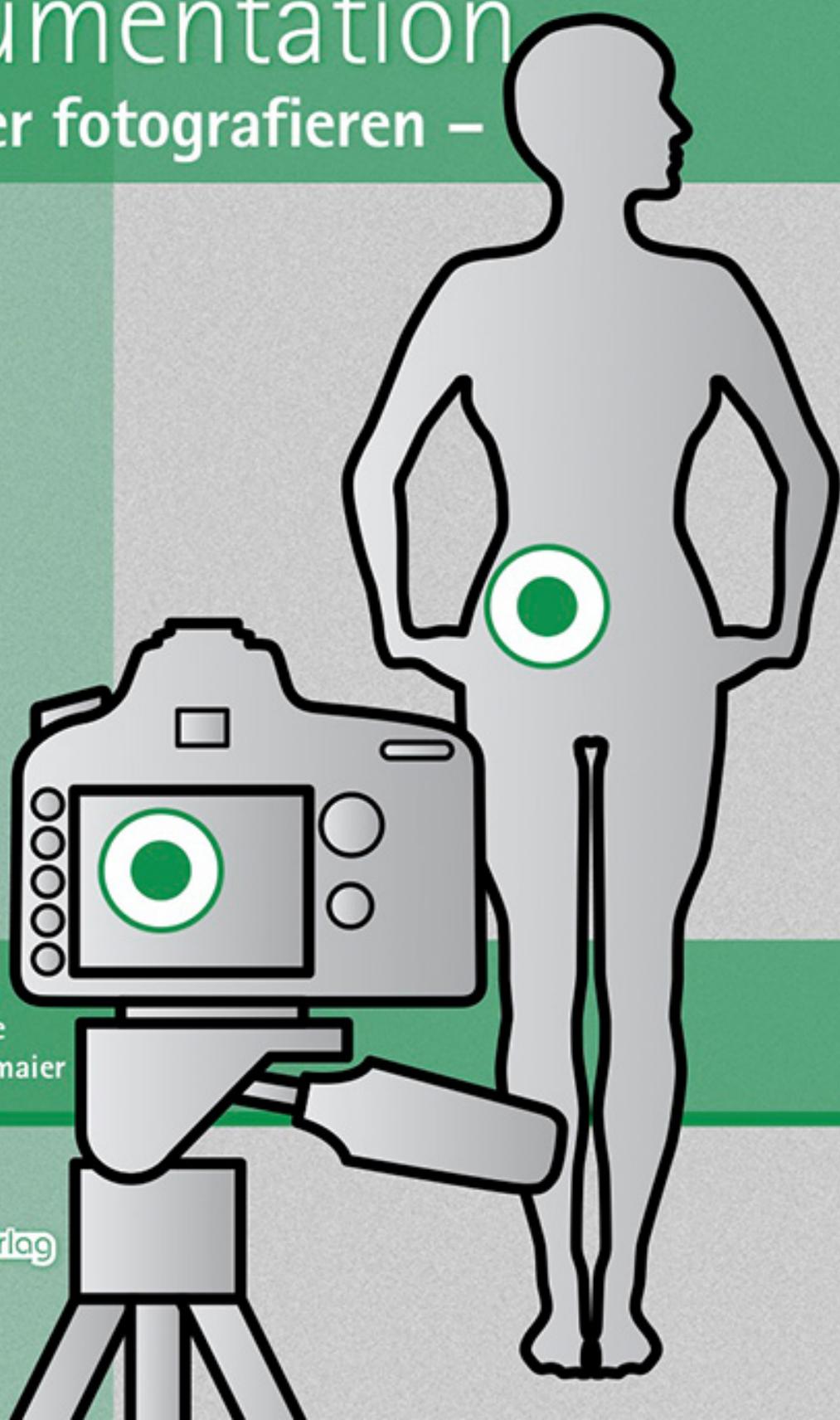


# Stoma-

# Fotodokumentation

– einfach besser fotografieren –



Herausgeber  
Werner Droste  
Brigitte Sachsenmaier

SpectraVerlag

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	7
Die Autorinnen und Autoren	8
Einleitung	9
<b>Teil I</b>	<b>10</b>
Vorbereitung	12
• Vorbereitung des geeigneten Materials	12
• Vorbereitung des Stomatragers	13
• Vorbereitung der Umgebung	13
Der Einfluss von Licht und Farben	14
Durchführung	16
Nachbereitung	17
Sicherung & Archivierung	18
Bildbearbeitung	20
Präsentation der Fotografien	22
Handout für Teilnehmende	22
Rechtliche Hinweise für Pflegeexperten	23
Entwicklung einer Empfehlung zur Stoma-Fotodokumentation	24
Vorstellung der Empfehlung zum ECET-Kongress 2017	25
Poster-Präsentation	26
Kongress-Workshop	27

<b>Teil II</b>	29
Fall 1: Doppelläufige Kolostomie mit parastomaler Hernie	29
Fall 2: Endständige Kolostomie mit parastomaler Hernie	31
Fall 3: Doppelläufige Stomaanlage mit parastomaler Hernie	32
Fall 4: Doppelläufige Stomaanlage mit peristomaler Dermatitis	33
Fall 5: Fotodokumentation einer präoperativen Stoma-Markierung	34
Fall 6: Endständige Stomaanlage mit peristomaler Dermatitis	35
Fall 7: Enterale Fistel bei einem Kind mit Gastrochisis	36
Fall 8: Endständige Ileostomie mit Retraktion	37
Fall 9: Urostomie mit Retraktion	38
Fall 10: Doppelläufige Kolostomie mit Prolaps und parastomalem Abszess	39
Fall 11: Doppelläufige Kolostomie mit Prolaps und Akne Inversa	40
Fall 12: Doppelläufige Kolostomie mit frühpostoperativer Schleimhautnekrose und Reiter	41
Fall 13: Ungünstige Stomaposition	42
Fall 14: Ungünstige Stomaposition	43
Fall 15: Ileostomie mit peristomalen Wunden	44
Fall 16: Ungünstige Stomaposition und peristomale Dermatitis	45
Schlusswort	46

# Vorwort

Im Rahmen einer Veranstaltung der „Dansac-Dialog-Reihe“ hat sich 2015 eine Arbeitsgruppe zusammen gefunden, die das Thema Fotodokumentation so spannend gefunden hat, dass hier die Idee geboren wurde, diese Erkenntnisse für speziell interessierte Pflegekräfte in einem Buch zusammen zu fassen. Das Buch sollte mit vielen praktischen Beispielen aus der Praxis und für die Praxis erarbeitet werden. Mit dem vorliegenden Buch wurde nun diese Idee verwirklicht. Dank gebührt allen am Projekt Beteiligten und insbesondere Frau Carolin Broedel als Mitarbeiterin der Firma Dansac für die Unterstützung der Arbeit im Rahmen der „Dansac-Dialog-Reihe“.



Für den kompletten Inhalt dieses Buches sind ausschließlich die nachfolgend benannten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Hinweise: Zur besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Text für beide Geschlechter nur die männliche Schreibweise gebraucht. Die Autoren haben bei der Erarbeitung dieses Textes die größte Sorgfalt aufgewendet. Dennoch können sie für eventuell fehlerhafte Beschreibungen und daraus resultierende Schäden keinerlei Haftung übernehmen. Diese Publikation stellt weder

eine individuelle Beratung noch eine rechtsverbindliche Empfehlung dar und ist der ständigen Entwicklung im Gesundheitswesen unterworfen. Diese Publikation ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Autoren unzulässig.

„Unser Unternehmen bringt seit über vier Jahrzehnten innovative Lösungen für Stomapatienten, Klinikpersonal und Pfleger auf den Markt. Dansac wurde 1971 in Fredensborg, Dänemark, gegründet. Inzwischen ist Dansac Teil der Hollister Gruppe mit Hauptsitz in Libertyville, im Bundesstaat Illinois der USA. Unsere Produkte werden weltweit in über 30 Ländern vertrieben. Durch die enge Zusammenarbeit und den offenen Dialog mit unseren Kunden sind wir mit deren Bedürfnissen vertraut und können gemeinsam entsprechende funktionelle Produkte und individuell anpassbare Hilfsmittel und Services für den Endkunden und das medizinische Fachpersonal entwickeln.“

Quelle: <http://www.dansac.de/de-de/about>

# Einleitung

Aus dem Berufsalltag der Pflegenden ist sie nicht mehr weg zu denken: die Fotodokumentation. Wann immer es gilt Situationen mit umfangreichen Informationen „im Bild festzuhalten“ fertigen beruflich Pflegende Fotos an. Sei es, um den Heilungsprozess innerhalb einer Wundtherapie zu dokumentieren, oder aber das Auftreten von bislang nicht sichtbaren Hautveränderungen eines Patienten darzustellen. In vielen Situationen im Berufsalltag hat es sich bewährt, mal geschwind eine Fotografie anzufertigen. Dank modernster technischer Ausstattung verfügen Smartphones hier oft über hervorragende Kameraeinrichtungen, die auch für Ungeübte das Fotografieren leicht erlernbar gestalten. Dass dies jedoch kein allein ausreichender Garant für gute Fotos ist, zeigen die Bilder im Ergebnis leider oft nur zu genau. Das Anfertigen einer aussagekräftigen, fotografischen Darstellung einer Stomaanlage beispielsweise, der peristomalen Haut und der Versorgungsbesonderheiten ist oft mit einigen technischen und fachbezogenen Herausforderungen verknüpft. In diesem Buch wird den Lesern anhand praktischer Beispiele aus dem Versorgungsalltag auf anschauliche Art deutlich gezeigt, worauf es ankommt bei der Anfertigung „Guter“ Stomafotodokumentationen.

# Vorbereitung Material

## Auswahl der Kamera

Die Auswahl der richtigen Kamera hat einen grundsätzlich entscheidenden Einfluss auf das Ergebnis der Aufnahme. Einfache Fotografie aus kurzer Distanz ist heutzutage mit vielen Kameras gleichermaßen möglich. Viele Kompaktkameras verfügen bereits über eine Einrichtung für Aufnahmen im Nahbereich, der Makrofotografie. Viele Smartphones und Tablet-PC's ermöglichen es bereits sehr dicht an das Motiv heranzugehen und brauchbare Ergebnisse zu erzielen. Vielen dieser vollautomatisierten Kameratypen stehen dann spezialisierten Spiegelreflexkameras mit Objektiven für den Nahbereich gegenüber. Die Spiegelreflexkameras bieten den Anwendern die sicherlich größte Auswahl an Objektiven und Zubehör für die Nahbereichs- und Makrofotografie. Mit diesen Kameras sind aufgrund der großen Sensoren auch Aufnahmen bei nicht ganz optimalen Lichtverhältnissen mit hohen ISO-Werten möglich, so dass man oft auf den Gebrauch eines Blitzgerätes verzichten kann.

Hier sollte eine klare Abwägung erfolgen in Bezug auf die Kosten der Anschaffung einer hochwertigen Kameraausrüstung und den möglichen Nutzen in der Anwendung in der Stomatherapie. Keinesfalls darf in dieser Kalkulation der Aufwand unterschätzt werden, sich mit den mehr oder weniger komplizierten Geräten ausreichend vertraut zu machen.

- Kamera, Smartphone oder Tablet-PC
- Speicherchip
- Übertragungskabel
- Alle Produkte zum Versorgungswechsel
- Formular „Einverständniserklärung“

## Vorbereitung Stomaträger:

- Betroffenen informieren über die geplante Fotografie
- Den Verwendungszweck der Fotografien erklären und begründen
- Einverständniserklärung unterzeichnen lassen
- Ein Einmalpapierlineal mit folgenden Angaben im Fotografierbereich anbringen: Name des Patienten, Datum, Kürzel des Ausführenden
- Eine Markierung anbringen, um die Position des Kopfes anzuzeigen
- Die gebrauchte Versorgung entfernen (lassen) und die übliche Reinigung der Stomaanlage und der umgebenden Haut durchführen
- Auf Zwischenausscheidungen achten und die Stomaumgebung schützend absichern, ohne das Motiv optisch zu beeinträchtigen
- Schamgrenzen der Betroffenen beachten

## Vorbereitung Umgebung:

- Ungestörtes Fotografieren ermöglichen
- Lichtverhältnisse prüfen und evtl. optimieren
- Vorbereitungen für Versorgungswechsel treffen
- Intimsphäre wahren

# Durchführung

## Auswahl und passende Geräteeinstellung der Kamera

Einstellungen der Kamera (Kompakt-Kamera)

Makromodus aktivieren: oft mit einer Blume gekennzeichnet

Je kleiner der Messwert der Makroeinstellung, desto besser die Funktion

Makrofunktion testen

- Großer Blendenwert (über 8) einstellen um mehr Schärfe zu erreichen
- Selbstauslöser aktivieren um verwackeln zu vermeiden
- Blitz ausschalten: bei nahen Aufnahmen führt der Blitz zu Überbelichtung. Lieber externe Lichtquellen schaffen (LED-Taschenlampenlicht, Handy)
- Bei Einsatz von Blitzgeräten: Kräftige Reflexionen der feuchten Schleimhautareale und des weißen Papierlineals am Rande der Fotografie beachten
- Bei Komplikationen in der Folge nur jeweils den Verlauf im Detail fotografieren
- Zur besseren Nachverfolgbarkeit immer möglichst bei gleichen Lichtverhältnissen und gleichem Kamerastandpunkt fotografieren

## Kamerastandpunkt

Manchmal bedarf es nur ganz geringer Korrekturen, um von ein und demselben Motiv völlig unterschiedliche Aufnahmen zu machen.

Im Falle der Stoma-Fotodokumentation sollten grundsätzlich mehrere Aufnahmen aus unterschiedlicher Perspektive angefertigt werden. Die frontale Aufnahme sollte mindestens um eine seitliche Aufnahme ergänzt werden. Dies ist hilfreich, um räumliche Tiefen in der Stomaumgebung darzustellen und topografische Bedingungen der Oberfläche im parastomalen Bereich aufzuzeigen. Diese Höhenunterschiede in der Bauchdecke der Stomaumgebung haben oftmals direkte Auswirkungen auf die Sicherheit der haftenden Versorgungsprodukte.

## Basisdokumentation

- Eine Übersichtsaufnahme des Bauches (AP) um die Lage des Stomas erkennen zu können
- Eine Detailaufnahme um die peristomale Haut und das Stoma selbst besser beurteilen zu können
- Eine 90 Grad- Aufnahme von lateral anfertigen, um topografische Gegebenheiten zu erfassen
- Weitere Aufnahmen aus anderen Perspektiven nach Bedarf und Zielsetzung ■

**Achtung:** führt zu hohen Belichtungszeiten, Kamera ruhig halten

# Fallbeispiel 1

## Doppelläufige Stomaanlage mit parastomaler Hernie

### 👍 Positiv:

- Übersichtsaufnahme gibt gute Orientierung zur Stomaposition auf dem Bauch.
- Aufnahme seitlich stehend erlaubt Bewertung der Stomaumgebung und der Vorwölbung der umgebenden Bauchdecken zur Stomaanlage.
- Detailaufnahme mit Papiermassband erlaubt Einschätzung der Abmessungen.
- Aufgebrachter Papierpfeil gibt Sicherheit in der Orientierung, wo sich der Kopf der Person befindet.
- Anonymität der Person ist gewahrt.
- Kontrast und Bildschärfe ausreichend dargestellt



# Fallbeispiel 2

## Endständige Kolostomie mit parastomaler Hernie

### 👍 Positiv:

- Übersichtsaufnahme gibt gute Orientierung zur Stomaposition auf dem Bauch.
- Aufnahme stehend erlaubt Bewertung der Stomaalage und der umgebenden Bauchdecken
- Verwendung der Papierhilfen erlaubt eine genaue Bewertung der Abmessungen und Orientierung zur Kopfposition
- Anonymität der Person ist gewahrt.
- Kontrast und Bildschärfe ausreichend dargestellt





Werner Droste



Brigitte Sachsenmaier

Mit diesem Buch stellen wir allen an der Stomatherapie Interessierten Empfehlungen zur Anfertigung von Stoma-Fotodokumentationen vor.

Im Autorenteam haben wir unsere gesammelten Erfahrungen zusammengetragen und anhand aktueller Versorgungssituationen aus der Praxis die besonderen Anforderungen an die fotografische Darstellung vorgestellt.

- Es handelt sich um reale Fallbeispiele
- Es wurden keine „Fälle“ konstruiert, damit sie in dieses Buch passen
- Alle Fallbeispiele werden in einer standardisierten Form dargestellt
- Zu allen Fallbeispielen soll durch die intensive Betrachtung der Fotografien auch immer eine Diskussion angeregt werden um Versorgungsalternativen.

Die Autoren beleuchten aus ihrer jahrelangen, fundierten Erfahrung aus Praxis, Lehre und Berufspolitik das Thema Fotodokumentation aus vielen Richtungen.